

Video-Reihe verdeutlicht Anliegen der Landwirte

18.03.2024 | Autor: akb

**<h4>Der Landesbauernverband in Baden-Würtemberg untermalt mit einer Video-Reihe die Kernforderungen der anhaltenden Bauernproteste.</h4>
**



LBV/Singler

Fünf Kernforderungen prangen auf zahlreichen Plakaten landauf, landab. Darauf fordern Landwirtinnen und Landwirte eine tragfähige Lösung beim Agrardiesel, einen Auflagen-Stopp, Bürokratieabbau, Wettbewerbsgleichheit in der EU und Steuersenkungen. Die Plakatkampagne, angestoßen vom Deutschen Bauernverband und in allen Landes- und Kreisbauernverbänden deutschlandweit umgesetzt, ist in vollem Gange.

Doch was bedeutet für Bäuerinnen und Bauern eigentlich Wettbewerbsgleichheit und warum drängt der Berufsstand auf einen Bürokratieabbau? Der Landesbauernverband in Baden-Württemberg (LBV) verdeutlicht das mit einer Video-Reihe. Vier junge Landwirtinnen und Landwirte erzählen in Kurzvideos von ihren Betrieben, warum sie sich an den Protesten beteiligt haben und was sie sich von Politik und Verbrauchern wünschen.

„Für mich ist es besonders wichtig, dass es Verbraucherinnen und Verbrauchern klar wird, wie sehr sich die Produktionsbedingungen der Landwirtschaft innerhalb der EU unterscheiden. Wir haben unterschiedliche Mindestlöhne in den EU-Staaten und unterschiedliche Zulassungen von Pflanzenschutzmitteln, was es anderen Ländern einfacher macht landwirtschaftliche Produkte zu produzieren. Die deutschen Produkte konkurrieren auf dem Markt mit anderen Produkten, die viel einfacher, günstiger und ohne so viel Bürokratie produziert werden können. Das ist nicht fair“, findet Mara Walz. Die 32-jährige studierte Winzerin und Önologin führt gemeinsam mit ihren Eltern ein Weingut in Vaihingen an der

Enz und ist eine der vier Protagonisten der LBV Video-Reihe.

Neben klaren Rahmenbedingungen und Planungssicherheit für die Betriebe, wünscht sich Marina Kissinger vor allem Dialog- und Kompromissbereitschaft von der Politik. „Ich wünsche mir mehr Vertrauen in unsere Arbeit. Die Landwirtschaft hat der Menschheit so lange gedient und genutzt und wir alle haben davon profitiert“, so Kissinger, deren landwirtschaftlicher Familienbetrieb in Schwaigern-Massenbach mit 75 Hektar Ackerbau und Grünland, auch rund 70 Pensionspferde, eine Mutterkuhherde und viele weitere Bauernhof-Tiere beherbergt. Auch die studierte Landwirtin kommt in den Videos zu Wort.

Mit der Video-Reihe, die parallel zur bereits laufenden Kampagne der Bauernverbände startet, möchte der LBV die Forderungen der Landwirtinnen und Landwirte für Menschen, die mit der Landwirtschaft nur wenige Berührungspunkte haben, greifbar machen. Start der Video-Reihe ist der 18. März. Die Videos werden auf dem Instagram- und Facebook-Account des Landesbauernverbandes in Baden-Württemberg veröffentlicht. Wer nicht selbst auf Social Media aktiv ist, kann die Videos auf www.facebook.com/BWBauern » kostenlos ansehen ohne sich registrieren zu müssen.

Der Landesbauernverband in Baden-Württemberg e. V. (LBV) vertritt rund 33.000 Landwirte aus Baden-Württemberg. 20 selbstständige Kreisbauernverbände nehmen auf regionaler Ebene die Interessen des bäuerlichen Berufsstandes wahr. Insgesamt ist jeder zehnte Arbeitnehmer in Baden-Württemberg direkt oder indirekt von der Landwirtschaft abhängig.